

Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **8 (1932)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

VOM 1. OKTOBER 1930 BIS 30. SEPTEMBER 1931 VON E. RIEBEN

Oktober 1930

1.: Heute beginnt die Jagd nach dem eingeführten Reviersystem. Die verpachteten Reviere umfassen 78,510 Hektaren mit einem Pächterlös von Fr. 172,000 oder Fr. 2.20 per Hektare.

4.: Nach der amtlichen Zusammenstellung beträgt die Zahl der im Jahr 1929 von der Maul- und Klauenseuche befallenen Tiere im Thurgau 19,553 Stück Grossvieh und 3433 Stück Kleinvieh. Der direkte Schaden beziffert sich auf 7,438,671 Franken. Ausserdem wurden gekeult 3054 Stück, wobei der Schaden nach Abzug des Fleischerlöses weitere 2,362,221 Franken beträgt.

5.: Grosser Fischsterbet wird zurzeit im Bodensee beobachtet. Millionen ein- bis zweijähriger Barsche liegen tot auf der Oberfläche.

5.: Im Hotel Löwen in Kreuzlingen tagt heute die separate Generalversammlung des Nordostschweizerischen Verbandes für die Schifffahrt Rhein-Bodensee. Es wird beschlossen, eine Eingabe an den Bundesrat zu richten, die Protest erhebt gegen die Deutschen Reichsbahnen, die durch Unterbietung der Transittarife die schweizerische Schifffahrt gefährdet.

7.: Heute nach Mitternacht, genau 12.28 Uhr, wird ein Erdbeben verspürt, das auch Leute weckte, die sonst einen guten Schlaf haben.

15.: Heute übernimmt Herr Emil Keller von Wald, Kanton Zürich, die Redaktion des «Thurgauer Tagblatt» in Weinfelden.

25.: Auf rund 20 Einwohner im Thurgau trifft es ein Telephon, deren 7005 installiert sind.

29.: Der Ostschweizerische Presseverband macht eine volkswirtschaftliche Exkursion im Thurgau. Besichtigt werden die namhaften Etablissements Schuhfabrik Arnold Löw A.-G., Oberaach; Tricotfabrik Jakob Laib & Co., Amriswil, und Teigwarenfabrik Robert Ernst in Kradolf.

29.: Der Gewerbeverein Arbon veranstaltet eine Weihnachtsausstellung, an der 32 Aussteller sich beteiligen.

30.: Eine französische Studienkommission besucht zwecks Studium der Ferngasversorgungen u. a. auch die Hochdruckanlage am Gaswerk Weinfelden.

31.: Heute findet in Amriswil die Uebergabe des neuen Gemeindehauses, ein schöner, stattlicher Bau, an die Behörde statt.

November 1930

1.: Der Regierungsrat unterbreitet dem Grossen Rat das Projekt für den Neubau III der Irrenanstalt Münsterlingen im Kostenvoranschlag von 640,000 Franken.

1.: Der Regierungsrat erlässt eine Verordnung über die Rekonstruktion der thurgauischen Rebberge. Danach dürfen Anpflanzungen veredelter Reben nur mit Zustimmung des Landwirtschaftsdepartementes erfolgen. Anpflanzung von Direktträgern ist verboten.

6.: Der Grosse Rat wählt für den demissionierenden bisherigen Verhörer Dr. Müller Herrn Dr. Max Haflter, Sekretär des Justizdepartements.

7.: Bei Rheinklingen wird das Wehr für die Bodenseeregulierung erstellt. Gegenwärtig sind die Vorarbeiten hierfür im Gange.

7.: Die verstorbene Frau Wwe. Kreis-Renner vermachte dem Krankenhaus Frauenfeld Fr. 50,000.

10.: Die Munizipalgemeinde Weinfelden beschliesst mit grosser Mehrheit einen Kredit von Fr. 194,000 zum Ausbau der Kanalisation. Damit belaufen sich die Ausgaben für diesen Zweck bis heute auf über 500,000 Franken.

23.: Ein heftiger Gewittersturm mit Blitz und Donner, Regen, Schnee und Hagel fegt durch das Land. Nach vorangegangenen sömmerlich heissen Tagen entlud sich nach Mitternacht des Samstag auf Sonntag der Sturm, der bis gegen morgen sechs Uhr erst den Höhepunkt erreichte. Aus allen Gegenden des Thurgaus treffen Hiobsbotschaften ein. Dächer wurden abgedeckt, Kirchtürme schwer beschädigt, Kamine stürzten ein und an den Wäldern wurde grosser Schaden angerichtet.

24.: Der Grosse Rat beschliesst heute die Erstellung des Neubaus III der Irrenanstalt Münsterlingen im Kostenvoranschlag von 640,000 Franken.

30.: Bürglen hat heute Volkstagung, veranstaltet von den bürgerlichen Parteien des Kantons. Aus allen Gauen des Thurgaus rücken die Mannen ein, um die Rede von Herrn Bundesrat Minger über die Landesverteidigung zu hören. Gegen 4000 Mann lauschen den Worten des überaus populären Staatsmannes und die ganze Tagung nimmt einen erhebenden Verlauf.

Dezember 1930

11.: Die Bundesversammlung wählt heute zu ihrem Präsidenten für das Jahr 1931 Herrn Bundesrat Heinrich Häberlin.

12.: Die verstorbene Jungfrau Anna Wiesendanger in Kurzdorf vermachte für gemeinnützige und kirchlich protestantische Zwecke Fr. 130,000, wovon Fr. 80,000 für den Bau eines Kinderheims in Frauenfeld bestimmt sind.

20.: Der Staat leistet an die obligatorische Krankenversicherung pro 1930 Fr. 53 982.

20.: Sirnach, Fischingen, Münchwilen und Eschlikon melden Fälle von Diphtherie.

20.: In Weinfelden tritt Scharlach auf.

22.: Der Regierungsrat wendet sich in einer Eingabe an den Bundesrat um vermehrten Zollschatz für die Schuhindustrie, weil durch die ausländische Konkurrenz die thurgauischen Schuhfabriken in der Existenz bedroht sind.

22.: Die Schulgemeinde Kreuzlingen schenkt an bedürftige Schulkinder 125 Paar Schuhe.

30.: Nach einer Zusammenstellung der Bezirksämter beträgt der Erlös der Jagdpachten im Thurgau bei einer Gesamtläche von 85 041 Hektaren (Wald 18 851 ha) 188,345 Franken, oder pro Hektare Fr. 2.21. Von dieser Summe erhalten die Gemeinden drei Viertel oder total Fr. 141,258.75, der Rest bleibt dem Staat.

Januar 1931

15.: Der Regierungsrat bewilligt an das im Juli nächsthin in Romanshorn stattfindende kantonale Schützenfest eine Ehrengabe von Fr. 1000.

18.: In der heissumstrittenen Notarwahl an Stelle des demissionierenden Herrn Notar Straub in Arbon wird der freisinnige Lehrer Anderes gewählt.

19.: Mit heute wird an den Primarschulen in Kreuzlingen den armen Schulkindern Milch und Brot verabfolgt. Die Zahl der genössigen Kinder beträgt 195. Die Kosten übernimmt die Schulkasse.

19.: Arbon führt die unentgeltliche Geburtshilfe ein.

Februar 1931

1.: In Salmsach wird die Initiative für die Einführung des Gemeinderatsproporz von den Stimmbürgern mit grossem Mehr abgelehnt.

3.: Die Bürgergemeinde Arbon bewilligt einen Kredit von Fr. 30,000 für die Entwässerung ihres Grundbesitzes im Stacherholz.

4.: Auf Ende 1930 bestehen im Kanton Thurgau 2398 Motorfahrzeuge und 1936 Motorräder, was auf 31,3 Einwohner ein Vehikel mit Motorantrieb trifft.

5.: Der Bund zahlt dem Kanton Thurgau an die Kosten der Primarschule für das Jahr 1930 135,933 Franken.

5.: Der Thurgauerverein Bern hält seine Jahresversammlung ab und wählt an Stelle des demissionierenden sehr verdienten Präsidenten Herrn Bürgi Herrn Dr. Ackermann, Sekretär der Nationalbank, als Leiter des Vereins. Zum Vizepräsident wurde bestimmt Herr Dr. Huber, Experte im Amt für geistiges Eigentum.

8.: Durch Urnenabstimmung bewilligt die Gemeinde Romanshorn den Ausbau des Gaswerkes im Voranschlag von Fr. 80,000.

8.: In der heutigen Abstimmung nimmt der Kanton Thurgau bei schwacher Stimmbeteiligung die eidgen. Verfassungsrevision über das Ordensverbot an. Ebenso stimmt das Thurgauer Volk den beiden kantonalen Vorlagen über die Arbeitslosenversicherung und das Viehversicherungsgesetz zu.

12.: Die thurgauische Kantonbank erzielt pro 1930 einen Jahresgewinn von Fr. 3,002,286. Nach Abzug der Verzinsung des Grundkapitals mit 1,642,500 Franken bleibt ein Reingewinn von Fr. 1,359,786, der wie folgt verwendet wird: Fr. 650,000 Einlage in den Reservefonds, Fr. 650,000 Ablieferung an den Staat.

14.: Der Regierungsrat entscheidet grundsätzlich,

dass die Ortsgemeinden verpflichtet sind, in gleicher Weise wie die Schneeräumungsarbeiten auch das Uebersanden vereister Stellen auf den Staatsstrassen zu übernehmen. Sie können auf dem Wege des Rückgriffes nach Art. 58 des Obligationenrechts dem Staate gegenüber als schadenersatzpflichtig erklärt werden, wenn der Staat als Werkeigentümer für eventuelle Unfälle haftbar gemacht wird, die wegen Unterlassung der bezeichneten Pflicht entstanden sind.

14.: Auf 1. Januar 1931 sind bei der kantonalen Brandassekuranzkasse 38,170 Gebäude versichert mit einer Assekuranzsumme von Fr. 794,446,700. Der Einnahmenüberschuss beträgt Fr. 575,099. Vermögensbestand auf gleichen Zeitpunkt Fr. 5,915,825.

14.: Der Regierungsrat setzt die Einbürgerungstaxe der Bürgergemeinde Märstetten auf Fr. 875 fest.

28.: Der Hornung hat seinen Ruf wieder einmal bestätigt: Stürme, Kälte, Regen und Schnee im Uebermass.

28.: In der Gemeindewaldung Tägerwilen wird eine Rieseneiche gefällt. Der Stamm hat 6,6 Meter Länge und 1,2 Mittendurchmesser und einen Inhalt von 7,71 Kubikmeter. Ein Dolden misst 3,21, ein weiterer 2,33 Kubik, fünf weitere Abschnitte zusammen 1,56 oder insgesamt 14,81 Kubikmeter. An Abholz kommen 21,5 Ster Scheiter und Rugel und 200 Wellen dazu. Der Brusthöhenumfang beträgt 4,80, die Höhe der Eiche 28 Meter und der Kronendurchmesser weist 24 Meter auf. Das Alter der Eiche beträgt 180 Jahre.

März 1931

4.: Starke Regenfälle bringen Hochwassergefahr. Der Bodensee steigt und Thur und Murg wälzen unheimliche Fluten daher. Heute fängt es nun zu schneien an.

6.: Die Rechnung der Ortsgemeinde Arbon schliesst mit einem Ueberschuss von Fr. 25,394 ab.

8.: Der Schneefall setzt heute erneut ein und dauert ununterbrochen fort.

9.: Aus dem ganzen Thurgau wird eine Schneedecke von 50—60 cm gemeldet und es schneit immer noch weiter. Verkehrsstörungen aller Art treten ein, die Züge verkehren mit grossen Verspätungen. Die Pfadschlitten haben es eilig und die Schneemassen türmen sich beidseitig der Strassen zu respektablem Wällen auf.

11.: Endlich scheint sich Frau Holle zu besinnen. Sie stellt den Schneefall ein.

16.: An der Gant wurde der Stamm der im Tägerwiler Wald gefällten Rieseneiche heute zum Preise von Fr. 2110.— zugeschlagen.

20.: Jetzt haben wir schöne, sonnige Tage. Langsam schmelzen die gewaltigen Schneehaufen. Wenn es im gleichen Tempo weitergeht, ist Hochwasser nicht zu befürchten.

27.: Das Gaswerk Konstanz zahlt der Gemeinde Kreuzlingen für das Jahr 1930 eine Rückvergütung am Gaskonsum von Fr. 50,640. Der Gaspreis per Kubikmeter beträgt 24 Rappen.

28.: Nach einem Bericht des kantonalen Laboratoriums sind pro 1930 1,153,001 Liter fremde Weine in den Thurgau gelangt. Hievon entfallen allerdings 131,285 Liter auf die Weinessigfabrikation.

April 1931

16. Der Gasbezug der Gemeinde Kreuzlingen vom Gaswerk Konstanz hat sich seit 1923 verdoppelt und beträgt 1930 1,200,000 Kubikmeter. Das Leitungsnetz ist ungenügend geworden und muss erweitert werden. Zu diesem Zwecke gibt die Gemeinde Kreuzlingen der Stadt Konstanz ein Darlehen von 60,000 Franken zum Zinsfuss von 5 Prozent.

17.: Der thurgauische Kantonschützenverein weist pro 1930 einen Bestand von 189 Sektionen mit 7230 Mitgliedern auf. Das Vermögen beträgt 21,286 Franken.

17.: Die Kreisdirektion 3 der Bundesbahnen setzt eine Belohnung aus zur Haftmachung des unbekanntes Täters, der wiederholt auf die Eisenbahnzüge zwischen Weinfelden und Frauenfeld geschossen hat.

19.: Herr Wilhelm Sauter, Schriftsetzer, feiert heute in der Buchdruckerei Huber & Co. in Frauenfeld geistig frisch sein 50jähriges Berufsjubiläum. Kollegen und Geschäftsleitung ehren den Jubilaren in sinniger Form.

21.: Heute nachmittag wird in Romanshorn die neue 600 Meter lange Seeleitung für die Trinkwasserversorgung in den See gelegt.

26.: Heute findet in allen 72 thurgauischen Munizipalgemeinden die Gesamterneuerung der Gemeindebehörden statt. Dem Wahlgeschäft voraus gingen da und dort heftige Wahlkämpfe.

26.: 22 Töchter beherbergt im neuen Kurs die Haushaltungsschule auf Arenenberg.

27.: Der Betriebsüberschuss des kantonalen Elektrizitätswerkes beträgt pro 1930 Fr. 84,721.

28.: Die thurgauische Staatsrechnung schliesst pro 1930 bei 17,892,183 Franken Einnahmen und 17,870,746 Franken Ausgaben mit einem Ueberschuss von Fr. 21,437 ab. Im Budget war ein Defizit von Fr. 235,000 vorgesehen.

29.: An neuen Betonstrassen weist der Thurgau eine Fläche von 127,132 Quadratmeter auf, etwa mehr als die Hälfte der übrigen Kantone zusammen. Dieses System bewährt sich ausgezeichnet, und andere Kantone folgen mit dieser Bauart nach.

Mai 1931

1.: Mit heute übernimmt Herr Redaktor Muggli in Romanshorn die Redaktion des «Amriswiler Anzeiger» in Amriswil.

5.: Der Thurgauer Architekt Hans Wiesmann aus Neunforn, Stadtbaumeister in Köln, wird vom zürcherischen Regierungsrat zum kantonalen Baumeister gewählt.

10.: Heute findet in Weinfelden die Thomas Bornhauserfeier statt, des Mannes, der vor hundert

**E. TRÖSCH
BOTTIGHOFEN**
TELEPHON NR. 2.04

Spezialwerkstätte für
Autoreparaturen
Erstklassige, fachmännische Ausführung
Streng reele Preise

C. Hubmann
Z. MERKUR • KREUZLINGEN

Woll- und Baumwollstoffe,
Herren- und Damenwäsche, Tricotagen und
Strumpfwaren, diverse Woll- und
Strickgarne, Mercerie und
Kolonialwaren etc.

F. Eberle • Kreuzlingen
SONNENPLATZ

BÄCKEREI
CONDITOREI

EMPFIHLT SICH BESTENS

Jahren in unerschrockener Weise für die Verwirklichung der politischen Volksrechte im Thurgau kämpfte und ihnen zum Siege verhalf durch die freie Verfassung vom 26. April 1831. Zu Ehren dieses Freiheitskämpfers wird auf dem Rathausplatz der Bornhauser-Brunnen, ein Denkmal von Bildhauer Brüllmann, enthüllt.

2.: Auf der Traktandenliste der Sitzung vom 15. Mai des Grossen Rates figuriert eine Eingabe eines Wirtes in Romanshorn, in welcher die Oeffnung des Verantwortlichkeitsverfahrens gegen den thurgauischen Regierungsrat verlangt wird. Veranlassung hiezu ist eine Verfügung des Regierungsrates, auf Grund deren ein Gasthof geschlossen wurde. Auf staatsrechtliche Beschwerde beim Bundesgericht hob dieses den Beschluss auf und der Wirt verlangt nun vom Regierungsrat Schadenersatz. In der Geschichte des Thurgau ist es ein Kuriosum, dass der obersten Behörde der Prozess gemacht werden will.

13.: Die «Eisheiligen» haben dies Jahr ihr Szepter aus der Hand gegeben. Statt kalte, unfreundliche Tage brachten sie herrliches Maienwetter.

15.: Heute hat der Grosse Rat die Verantwortlichkeitsklage gegen den Regierungsrat in Sachen Schliessung eines Gasthofes in Romanshorn behandelt und diese mit fast Einstimmigkeit als unbegründet abgelehnt.

29.: In der heutigen Grossratssitzung wird zum Präsidenten des Rats gewählt mit 107 von 112 Stim-

men Herr Nationalrat Pfister in Frauenfeld. Ebenso ehrenvoll mit 115 von 117 Stimmen kann Herr Dr. Mettler in Kreuzlingen das Vizepräsidium übernehmen.

30.: Nach dem Ergebnis der eidgenössischen Viehzählung gibt es im Thurgau bei 9427 Besitzern 82,116 Stück Rindvieh. Schweine werden 70,525 gezählt und 5134 Besitzer haben 8144 Pferde zu füttern. Trotz der vielen Autos ist der Pferdebestand gewachsen und zwar um 414 Stück seit 1926. Ziegen meckern 3445, Kaninchen werden 28,576 gezählt und 16,469 Bienenvölker liefern den süssen Honig.

30. Heute abend geht ein heftiges Hagelwetter nieder, das namentlich im hintern Thurgau grossen Schaden an den Kulturen anrichtet.

31.: Die Veteranen von 1870/71 kommen heute zu einer Feier in Frauenfeld zusammen. Von den 2500 Mann, die damals aus dem Thurgau an der Grenze treue Wacht hielten, konnten sich an der Feier noch über hundert Mann die Hand zum Grusse reichen. Die Festrede hielt in markanten Worten Herr Oberst Heitz in Kreuzlingen.

Juni 1931

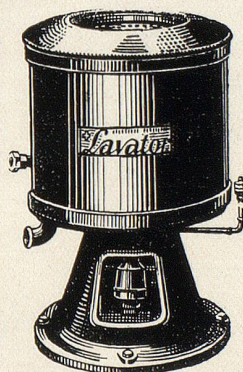
9.: Die Kaserne Frauenfeld weist pro 1930 eine Belegung von 118,250 Mannschafts- und 65,721 Pferdetagen auf.

10.: Das Postcheckbureau Frauenfeld hat in Jahre 1930 einen Gesamtumsatz von über 337 Mil-

Alois Oswald z. Meise
Kreuzlingen, Hauptstrasse, Telephon 147

Colonialwaren. Kaffeerösterei.
Seiler- und Bürstenwaren.

SPEZIALITÄTEN:
Peddigrohrmöbel. Reisekoffer.
Cocosläufer. Kinderstühle.



JUL. ZAHN
KREUZLINGEN
Spenglerei • Installation

Wasch-Einrichtungen
Auswind- und
Waschmaschinen
Gasherde

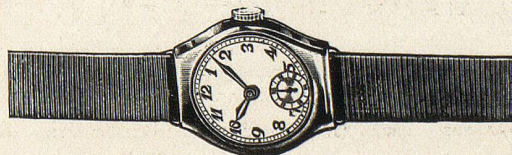
Permanente Ausstellung in
sämtl. sanitären Apparaten
Moderne Toilettenanlagen

Alkoholfreies Volkshaus
KREUZLINGEN

Telephon 175, Hauptstrasse, empfiehlt
Mittagessen à Fr. 1.-1.30 und 1.60
Abendessen nach der Karte

Restauration zu jeder Tageszeit. Kaffee, Chocolate, Tee
alkoholfreie Getränke. Feines selbstgemachtes Backwerk. Jeden Sonntag Cornets

Uhren - Bijouterien
Bestecke - Tafelgeräte



Robert Witzig, Kreuzlingen
Hauptstrasse, bei der Kath. Kirche
FACHMÄNNISCHE REPARATUREN

gegenüber dem Vorjahre um 15 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahre um 15 Millionen Franken gleichkommt.

16.: Am Ideenwettbewerb für den Neubau eines Sekundarschulhauses und die Umgestaltung des Areals, welches von der Gemeinde Kreuzlingen angekauft wurde, beteiligten sich 46 Thurgauer Architekten.

18.: Herr Nationalrat Ullmann in Mammern fragt im Nationalrat an, wie es mit der Bodenseeregulierung stehe. Da die Ufergemeinden am Untersee jedes Jahr mit der Ueberschwemmungsgefahr rechnen müssen, wünscht er Beschleunigung der erforderlichen Bauten. Bundesrat Pilet gibt in knappen Worten klare Auskunft und betont, dass die Vorarbeiten im Gange seien und dass möglicherweise das Werk schon im nächsten Jahre begonnen werden könne.

22.: Die Mittelthurgaubahn schliesst 1930 mit einem Betriebsüberschuss von Fr. 135,582 ab.

23.: Die öffentliche Geldsammlung für den Umbau der Anstalt Bernrain hat die schöne Summe von Fr. 127,089 eingebracht.

Juli 1931

2.: Gegenwärtig tagen in Frauenfeld die national- und ständerätlichen Kommissionen über die bundesrätliche Vorlage für die Erweiterung und den Ausbau der Kaserne Frauenfeld. An den Verhandlungen nimmt auch Bundesrat Minger teil. Die ständerät-

liche Kommission beschliesst, es sei der verlangte Kredit von Fr. 485,000 auf Fr. 550,000 zu erhöhen.

3.: Heute beginnt das thurgauische Kantonal-schützenfest in Romanshorn und dauert bis 12. Juli. 127 Sektionen mit über 3100 Schützen nehmen daran teil.

8. Die Nationalratswahlen sind auf kommenden 25. Oktober angesetzt. Durch die Erhöhung der Vertretungsziffer auf 22,000 wird der Kanton Thurgau ein Mandat einbüßen.

13.: Die Rechnung der Schulgemeinde Kreuzlingen hat einen Vorschlag von Fr. 15,218 aufzuweisen und das Vermögen beträgt Fr. 428,205.

13.: Das Steuerkapital der Munizipalgemeinde Kreuzlingen beträgt auf Ende 1930 162 Millionen Franken.

13.: Die Munizipalgemeinde stimmt dem Ankaufe der Liegenschaft zum Fischerhaus am See zu und kommt damit in Besitz wertvollen Seeufers.

August 1931

1.: Der erste August wird im ganzen Kanton in würdiger Weise begangen. Reicher Flaggenschmuck ziert die Häuser in Dorf und Stadt.

2.: Deutschlands Notverordnung, just in der Ferienzeit eine Ausreisegebühr von 100 Mark pro Kopf zu verlangen, wirkt sich in der Hotellerie sehr nachteilig aus. Der Verkehr an den thurgauischen Fremdenplätzen ist rapid zurückgegangen. Man

Die guten Kleider
vom guten Schneider

W. HEINZ

Herren- und Knabenkleidung

KREUZLINGEN

BLEYLE-VERKAUFSTELLE

CARL MANZ
KREUZLINGEN

Hauptstrasse Teleph. 324

Eisenhandlung • Haushaltungsmagazin

SPEZIALITÄT
ALUMINIUM

J. C. MANNHART

KREUZLINGEN

Telephon 217, beim Rebstock, empfiehlt sein Lager in

HAUSHALTUNGS-ARTIKELN

aus Aluminium, Emaille und verzinntem Blech
Befestige, Landwirtschaftliche Geräte, Ätze und Beile,
Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, Eisenwaren aller
Art, Schlitten, Schlittschuhe, eiserne Ofen, Ofenrohre,
Rasierapparate „Gilette“, Rabattmarken

Modehaus Union

JAK. RUTISHAUSER, KREUZLINGEN

Hüte, Mützen, Schirme, Wollwaren

Für Damen und Herren

Sweaters, Pullovers

Handschuhe, Damen- u. Herrenwäsche etc.

in grosser Auswahl, preiswürdig

spürt das Ausbleiben der deutschen Gäste ganz empfindlich. Die Schiffe auf dem Bodensee, die sonst um diese Zeit Hochbetrieb haben, fahren sozusagen leer über den See, das Personal überwiegt oft die Zahl der Passagiere.

10.: Aus Uttwil wird gemeldet, dass die Berufsfischer schlechte Zeiten haben. Der Felchenfang bleibt fast gänzlich aus. Die Klusgarnflotte, gegen 150 Motorboote, hat schon seit einiger Zeit den Betrieb infolge schlechter Fangergebnisse eingestellt. Man steht über das Ausbleiben der Felchen, die sonst um diese Zeit in Massen auftraten, vor einem Rätsel.

14.: In Caragatsch bei Adrianopel stirbt der Thurgauer Albert Zoller, geboren in Frauenfeld. Er hat 45 Jahre im Dienste der türkischen Eisenbahnen gestanden als Lokomotivführer.

28.: Das Flugschiff Do-X 2, das in den letzten Tagen seine Probeflüge auch über dem Thurgau ausgeführt hat, ist heute mit 18 Personen an Bord nach dem Hafen Spezia geflogen und wird in den Dienst der italienischen Luftkriegsflotte gestellt.

29.: Heute wird in Weinfelden die kantonale Gartenbauausstellung eröffnet.

30.: Der Thurgau hat gegenwärtig Besuch aus dem Waadtland. Zirka 150 waadtländische Obstbaumzüchter besichtigen das obstbaumreiche Egnach. Eine Exkursion führt sie nach der Domäne Münsterlingen, auf das Mustergut Brunnegg in Kreuzlingen, und zum Schluss wird der Landwirtschaftlichen Schule Arenenberg ein Besuch abgestattet.
September

September 1931

11.: Laut abgeschlossener eidgen. Betriebszählung beschäftigen im Kanton Thurgau 8964 Betriebe

43,459 Personen, wovon 21,428 Personen in 412 Fabriken ihr Brot verdienen.

11.: Die Gartenbauausstellung hat stets guten Besuch. Innert 12 Tagen sind ca. 20,000 Eintrittskarten ausgegeben worden.

12.: Die diesjährige Obsternte im Thurgau wird geschätzt auf 2200 Wagen Mostbirnen, 2000 Wagen Mostäpfel und 1150 Wagen Tafelobst.

13.: In Weinfelden findet heute anlässlich der Gartenbauausstellung ein Trachtenumzug statt, der von verschiedenen Kantonen beschickt wird. Bis abends sind in der Ausstellung 7000 Eintrittskarten verkauft worden.

13.: Aus dem Rechenschaftsbericht des Regierungsrates ist ersichtlich, dass im Jahr 1930 im Kanton Thurgau insgesamt 271,632.000 Franken Vermögen und rund 109 Millionen Einkommen versteuert wurden.

19.: Von 40 eingereichten Entwürfen für den Bau eines Sekundarschulhauses und die Ausgestaltung des von der Gemeinde Kreuzlingen angekauften Areals werden fünf prämiert. Die in allen Entwürfen vorgesehene neuzeitliche Bauart, einfache, gerade Linie und Flachdach, wird vom Grossteil der Bevölkerung ungünstig aufgenommen und beurteilt und in der Lokalpresse heftig debattiert.

26.: Das neue Postgebäude in Kreuzlingen wird bezogen. Am Fahnenmast prangt die eidgenössische Fahne. Der Umzug aus den alten Räumlichkeiten vollzieht sich reibungslos. Die Eröffnung des Betriebes findet am 28. September statt.

Conditorei und Café Dengler

KREUZLINGEN · HAUPTSTRASSE

empfiehlt sich bestens

KONZESSIONIERTE FIRMEN der elektro-technischen Branche:	FRITZ ARBER Kreuzlingen	Elektrotechnische Werkstätte Licht- und Kraftanlagen. Neu- und Umwicklung von Motoren und Apparaten.
	W. HOFER Emmishofen	Elektro-Motoren-Bau Umwicklung u. Reparaturen sämtlicher elektrischer Apparate. Telephon 3.93.
	RUD. PEYER Kreuzlingen	Elektrotechnische Werkstätte Elektrische Licht- und Kraftanlagen werden fachmännisch und preiswürdig ausgeführt.
	OTTO RUEDI Kreuzlingen	Installations-Geschäft für elektrische Anlagen: Auto-Garage, Mechanische Werkstätte. Telephon 1.45 - Radio Station.